

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und nun wurden Mittel und Wege gesucht, die Riemen-
elektrizität unschädlich zu machen. Dies gelang durch
Imprägnieren der Riemen mit hygroskopischen Sub-
stanzen. Am besten eignet sich dazu säurefreies Glycerin,
das mit der gleichen Menge Wasser verdünnt wird. Die
Außenseite der Riemen wird wöchentlich einmal mit
dieser Lösung mit einem Schwamm bestrichen und wirkt
der Glycerin zugleich noch konservierend auf die Riemen.

Verschiedenes.

Fabrikbrand in Uster. In der Charfreitagnacht, kurz
vor 12 Uhr stand plötzlich der nördliche Teil der erst
1906 erbauten Maschinenfabrik des Herrn Fritz Wunderli
in hellen Flammen; große Rauchwolken flogen zum
nächtlichen Himmel empor. Mit rapider Schnelligkeit
griff das Feuer um sich, das die ganze nördliche Hälfte
des stolzen Baues in Trümmer legte. Das war ein
Poltern und Krachen, als die schweren T-Balken her-
niederstürzten. Als die Feuerwehr eintraf, blieb ihr nur
noch die Arbeit übrig, den südlichen Teil der Fabrik
mit den Bureaux zu retten, was ihr auch gelang. Eine
schwere und zeitraubende Arbeit war die Erstellung der
Schlauchleitung infolge der weiten Entfernung der Hydran-
tanten. Wie der Brand entstehen konnte ist unerklärlich.
Man hielt die Fabrik als ganz feuersicher, da sie nur
aus Stein und Eisen erbaut ist. Der eigentliche Feuer-
herd bildete der nordöstliche Teil, wo der Petroleum-
behälter war. Es liegt die Vermutung böswilliger Brand-
stiftung sehr nahe, denn an eine fahrlässige Brandstiftung
ist nicht zu denken, weil seit dem Fabrikschluß bis zum
Brandausbruch über 30 Stunden verstrichen waren, auch
der Selbstentzündung von Puzsäden kann die Brand-
ursache nicht zugeschrieben werden, weil die Puzsäden
in Blechbehältern außerhalb der Fabrik aufbewahrt werden
und dieselben unverfehrt blieben.

Die Fabrik bot heute in ihrem Innern einen trost-
losen Anblick, ein Chaos fertiger Maschinen und Be-
standteile. Durch die Hitze wurden die dicksten T-Balken
getrümmert. Das Magazin, wo das Feuer entzündet, ist
vollständig verschwunden. Herr Wunderli erleidet, auch
wenn der ganze Brandschaden durch Versicherung gedeckt
ist, einen großen Schaden allein schon durch die längere
Zeit anhaltende Betriebsstörung. Hoffentlich gelingt es,
das Dunkel zu lichten. („Bote von Uster“).

Literatur.

Hochmodern, grazios, der Schmiede- und Eisenton-
struktion vortrefflich angepaßt, sind die neuen Vorlagen,
welche W. Ehlerding unter dem Titel: „Der Kunst-
schmied“, neue Folge im Empire- und Bieder-
meyerstil, in dem bekannten Verlage von Otto Maier
in Ravensburg zum Preise von 8 Mk. herausgibt. Das
Werk enthält auf 45 Tafeln eine Fülle praktischer Zeich-
nungen, lauter Objekte, wie sie in der täglichen Praxis
bestellt zu werden pflegen. Die Ausführung dieser Vor-
lagen ist unschwer und es ist sofort erkennbar, daß der
Herausgeber die Schlossertechnik aus dem Fundamente
versteht. Nicht zum geringsten Teil liegt vielleicht hierin
schon der große Reiz, den diese hochmodernen, aber nicht
extravaganteren Vorlagen auf den Beschauer ausüben,
denn alles ist konstruktionsgemäß, originell und reizvoll,
wie man sich solche Vorlagen kaum besser denken kann.
Dieses Werk wird in dem Schlosserberuf den neuen Stil
einführen und weil alles praktisch und leicht ausführbar
ist, wird jeder Schlosser gern auch nach diesen Vorlagen
arbeiten, wenn er etwas „Modernes“ schaffen will. Der

Verlag versendet auf Wunsch Prospekte und Kataloge
gratis.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden
unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen
gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche
„unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Mar-
ken (für Zusendung der Offerten) belegen.

Fragen.

144. Wer hätte eine ältere Francissturbine für eine Wasser-
kraft von 120—250 Sekundenlitern bei einem Gefälle von zirka
3 m billigt mit Garantie abzugeben? Offerten begleitet mit
Zeichnungen, womöglich Photographie, System, Alter und Angabe
der Firma, die dieselbe f. Z. erstellt hat, sind zu richten an das
maschinen- und elektrotechnische Bureau Aug. Drexler, Luzern. Es
kann event. auch eine neue zur Aufstellung gelangen.

145. Welche Firma würde gemeinsam mit größerem Bau-
geschäft Arbeiten in armiertem Beton ausführen?

146. Wer hätte 8 m² Weiß- oder Zinblech, gebraucht
aber gut erhalten, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe
an Oberder, Mechaniker, Seewen-Schwyz.

147. Wer hätte eine gut erhaltene Bandsäge (Holzdurch-
messer mindestens 50 cm) für Handbetrieb abzugeben?

148. Wer kann die genaue Adresse von Herrn Julius
Wolff, Gesundheitschutzgerätesfabrikant mitteilen?

149. Welche mech. Schreinerei übernimmt die Kleinfabri-
kation eines luxurativen Artikels der Möbelbranche? Der Vertrieb
würde vom Erfinder selbst übernommen. Offerten unter Chiffre
A Z T 149 an die Exped.

150 a. Welche mech. Werkstätte würde die Kleinfabrikation
einer neuen Kuppelung mit großer Zukunft übernehmen? Für
den Absatz ist gesorgt. **b.** Ferner würde ein origineller Wasch-
maschinenantrieb mit Turbinchen in Fabrikation übergeben. Offer-
ten unter Chiffre B 150 an die Exped.

151. Wer hätte zirka 200 m Rollbahngelise, 60 cm Spur,
stärkeres Schienenprofil, wenn möglich auf Eisenschwellen montiert,
gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen? Offerten unter An-
gabe des Gewichtes per l. Meter an Gebr. Gautschi, Baugeschäft,
Reinach (Aargau).

152. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Leim- und Jour-
nierofen sowie Journierböcke billig abzugeben?

153. Wer liefert Petrolpumpen mit dazu gehörigen
Schlauch?

154. Wer fabriziert einfache, jedoch solide und praktische
Speise-Aufzüge für Private und Hotels? Offerten möglichst mit
Zeichnungen an Alessandro Broggeni, mechan. Schreinerei, in
Cosone b. Locarno (Tessin).

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

871 u

Ältestes Etablissement
dieser Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrollladen aller Systeme.

Rolljalousien

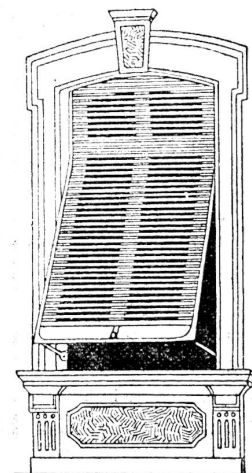
mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzügl. bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien • Rollschutzwände

• Jalousieläden •

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem
nordischem oder überseeischem Holze.



Vertreter: Herr Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.
Max Stephan, Schlossermeister, Pérolles-Freiburg.